Fragmentarium

der gittigo Lösen, auß dem, Dorch ich Heinrich Hörzen weil,
Leistleichen wögen kündig der rasto Brief vermag, damit
er mengiclichen wissig macht, daß die Hörzogen von Öster-
reich, der ainen, nämlich Rechtbrecht Hörzog Heinrich der Chärl
gewösten, im nagsten Mentag vor Sant Dorothea, vollichen nach
Jesu abstorben, alle in Lant- und Herschafften der Österreich,
verlichen fallen sind, und die azaurnba azaurdischen und
dich auß Brandenburg, Ludwig azaurgrafen von Brandenburg
wirdig, und Hörzog Rudolfen, im dritten man, und der
Brief geben am fünfften tag nach Aggata, im 1364 Jar,
darnach sind die azaurdischen, nachdem sie resignation ab
über gabgelegt, mit iren Chuna margreten von Wein,
und warn daselb Jr leben lang in Hochen ren gehalten,
und nach ainem abstreben Jr, man sein Kirchen begraben,
Im 1366 Jar.

Nach dem azaurgrafen den fürsten von Österreich Chärl
über gelebt, haben der verstorbenen Hörzog Ludwigs
kinder, nemblich Ludwiken, Romanen und Otten, Hörz-
ogen aus Bayern, und azaurgrafen zu Brandenburg durchen
offnen Brief, bekant, daß sie kein Zuspruch, recht noch
gerechtigkeit, in dieser Herschaft haben, wöllen auch
denen von Österreich der halben kein Eindrag thun,
daselb hat auch graf Albrecht von Görz aufgelegt,
daß ist gewiß von der azaurdischen und der kußbrakarl
der Vierten.

Weiter von dem, Pfarrhoff zu Pallenberg,
außpfing und dennigen geschwaig bekandt, den
daß er durch Zeit dem gemain man ein gutten namen
gehabt hat, bis den Hörzog Otten gar wol bekandt
ist gewösten, 1338 Jar.

Stams, STA, Frg. 239_2v

License: cc-by – Stams, Stiftsarchiv, Frg. 239, Stams_STA_Frg_239_02v – Annales Tyrol (https://fragmentarium.ms/view/page/F-ek0q/6311/54905)